

Marke mit Vergangenheit!

ISENBECK – traditionsreiche Biermarke von Deutschland bis nach Argentinien

Hamm, im November 2020. Ein rotbefrackter Reiter auf einem schwarzen Pferd – das unverwechselbare Markenzeichen eines unverwechselbaren Bieres aus Westfalen, dem Isenbeck Premium Pils. Auf dem Flaschenetikett des edlen Gerstensaftes aufgedruckt, „reitet“ der Reiter und damit die Biermarke seit einigen Jahren wieder fleißig durch die Region rund um Hamm. Und nicht nur hier genießt man das Premium Pils, selbst in Südamerika ist Isenbeck stark im Markt vertreten.

Die Brauerei Isenbeck war „die“ Privatbrauerei der Stadt Hamm. Schließlich wurde hier bereits seit 1769 das Bier mit dem befrackten Reiter im Markenzeichen gebraut. Damals übernahm Albert Isenbeck die Hausbrauerei mit Gastwirtschaft von seiner Schwiegermutter. Sein Plan: Die Braustätte erweitern und sein Bier bekannt zu machen. Der Plan ging auf. Und so galt die Brauerei Isenbeck Anfang des 19. Jahrhunderts unter der Führung von Wilhelm Isenbeck als größte Braustätte Hamms. Nach dessen Tod im Jahr 1862 übergab er die Brauerei an seine Söhne Wilhelm, Albert und Karl.

Die Zeiten waren geprägt durch den technischen Umbruch, der auch vor der Brauindustrie nicht Halt machte. Die drei Isenbeck-Brüder investierten erheblich in modernste Brauereianlagen und leiteten damit einen enormen Aufschwung ein. 1897 fusionierte Isenbeck mit einer benachbarten Brauerei und hieß fortan „Brauerei W. Isenbeck u. Comp. AG“. Nach dem zweiten Weltkrieg, der rund 85 Prozent der Brauerei Isenbeck zerstörte, war eine völlige Neuplanung nötig. Nach und nach entstanden neue Gebäude und die Braustätte entwickelte sich zu einem modernen Industrieunternehmen. Die Isenbeck Brauerei stand nicht nur für Bier aus Hamm, sie prägte vor allem das Stadtbild der Lippestadt. Die Brauerei, mitten in der Innenstadt gelegen, entwickelte gezielte Werbe- und Sponsoringmaßnahmen, die die Einzigartigkeit des westfälischen Traditionsbieres herausstellten. So gehörte ein überlaufendes, überdimensionales, animiertes Bierglas am Isenbeck-Gebäude in der ganzen Region als „das Wahrzeichen“ Hamms.

Ende der 80er Jahre steht die Brauerei aus dem westfälischen Hamm, die in der Zwischenzeit von der Brauer-Familie Nies geführt wird, vor dem Aus. Durch die im Biermarkt vorherrschende Marktkonzentration und fehlenden Expansionsmöglichkeiten der Brauerei Isenbeck, zwangen den Geschäftsführer Eberhard Nies im Jahr 1989 den Betrieb einzustellen. Im Mai 1990 ist dann das Ende der Brauerei Isenbeck besiegelt: Sudhaus und Malzsilo werden gesprengt, das so bekannte Wahrzeichen der Stadt, das überlaufende überdimensional große Bierglas, verschwindet aus dem Stadtbild.

Das Ende der Marke Isenbeck war mit der Sprengung der Braustätte jedoch nicht eingeläutet. Im selben Jahr entschied sich die Warsteiner Brauerei die Tradition der Traditionsmarke fortzusetzen. Seitdem wird Isenbeck Pils von WARSTEINER als Tochtermarke gebraut und vertrieben. Nach einigen Jahren ohne große Marktbedeutung in und um Hamm, kehrt man seit 2006 mit der Marke Isenbeck wieder zur alten Stärke zurück. Ebenfalls wieder da: Das überdimensionale Bierglas, das in der Innenstadt an einem Hochhaus prangt. Dazu eine neue Werbekampagne sowie zahlreiche Sponsoringengagements von Vereinen und Veranstaltungen in der ganzen Stadt.

Um die regionale Bedeutung und den Charakter der Regionalmarke Isenbeck Premium Pils optisch deutlicher hervorzuheben und ihre Displaywirkung im Markt gegenüber dem Wettbewerb zu erhöhen, wurde im Juni 2006 eine Markenkampagne entwickelt, die aufmerksamkeitsstark und trendig daherkommt. Dazu erhielt die Marke Isenbeck einen neuen, tragfreundlichen Kasten und die attraktive, vom Verbraucher bevorzugte Longneck-Flasche als Neuerung. „Isenbeck ist nicht nur in der Heimatregion Hamm / Westfalen sehr erfolgreich“, meint Peter Böhling, Marketingleiter der Regionalmarken im Hause Warsteiner.

Den höchsten Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad erreicht die Marke Isenbeck mittlerweile allerdings im Ausland. 1994 wurde in Argentinien die C.A.S.A Isenbeck gegründet. Isenbeck wird in Argentinien landesweit durch lokale Verleger in Gastronomiebetrieben und im Handel vertrieben.

Vom argentinischen Zarate bis hin zu seinen Wurzeln ins westfälische Hamm – Isenbeck ist eine Biermarke mit bewegter Vergangenheit und aussichtsreicher Zukunft. Getreu nach dem derzeitigen deutschen Kampagne-Slogan „Trends kommen und gehen. Das Beste bleibt.“

**In 2019 feierte ISENBECK Jubiläum: 250 Jahre ISENBECK in Hamm!
Und die Erfolgsgeschichte geht weiter.**



ISENBECK®

PREMIUM PILS

...schon gewusst?

Woher kommt eigentlich der Isenbeck-Reiter aus dem Isenbeck-Logo? Mit dem befrackten Reiter hat es so seine Bewandnis. Hamm ist seit jeher eine alte Hanse- und Handelsstadt gewesen und bekannt für sein kräftig gebrautes Bier, damals Keut genannt. Und es geht die Legende, dass der befrackte Reiter kein Geringerer ist als ein kurfürstlicher Bote, der seinen Herrn eiligst mit Hammer Bier versorgt.

Der große Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg weilte mehrfach in Hamm zwecks Vorbereitungen des Westfälischen Friedens von Münster 1648, der das Ende des 30jährigen Kriegs besiegelte. So lernte er das kräftig gebraute Hammer Keut kennen und schätzen.

Seine Begeisterung ging so weit, dass er am 22. Februar 1649 an den Hammenser Rentmeister Ludovici einen Brief geschrieben hat, in dem er 8 Tonnen (=Fässer) vom besten Hammer Keut bestellte. Seitdem steht der befrackte Isenbeck Reiter für die exzellente Qualität und Güte des schon vom Kurfürsten geschätzten Bieres.

Paderborner Brauerei

Die Paderborner Brauerei, 1852 gegründet, gehört seit dem Jahr 1990 zur WARSTEINER Gruppe. In der Paderborner Brauerei werden u.a. die Premium-Regionalmarken Paderborner Gold, Weissenburg Pilsener, ISENBECK Premium Pils und das alkoholfreie ISENBECK Malz gebraut.

Für nähere Informationen:

Peter Böhling

Leiter Marketing

Paderborner Brauerei Haus Cramer GmbH

Halberstädter Straße 45

33106 Paderborn

Tel.: 02902 / 88-1809

Fax: 02902 / 88-2809

pboehling@warsteiner.com